



Hofansicht vor 1931 Foto: Familienbesitz

151 HOF HERMS

Der Herms-Hof war ein kurfürstliches Hobsgut (Bauerngut, das in einem Hofverband steht) und somit dem Landesherrn (Erzbischof von Köln, gleichzeitig Kurfürst) abgabepflichtig. Er ist seit über **400 Jahren** im Besitz der Familie Herms. Für **1600** wird Dirrich Herms als Besitzer genannt, **1816** war der Herms-Hof einer von 14 Vollbauern in Hochlar. Auch heute noch wird von der Familie Herms Landwirtschaft (Schweinehaltung und Ackerbau) betrieben.

Familienmitglieder waren 1905 aktiv bei der Gründung der Kirchengemeinde **St. Suitbert** ebenso beteiligt wie schon bei der Gründung des Schützenvereins um **1860**; **1869** stellte mit Heinrich Herms die Familie zum ersten Mal einen Schützenkönig.

Das jetzige Hauptgebäude wurde **1801** von Chrisstoffer Herms errichtet und in den Jahren 1997 und 2010 von den jetzigen Besitzern Rudolf und Christine Herms aufwändig renoviert und zum Wohnhaus umgebaut. Es gehört zum Typ des zweigeschossigen, dreischiffigen **Vierständerhauses**. Das Fachwerk mit Zwischenstützen auf einem Natursteinsockel ist mit Ziegeln ausgefacht; das Deelentorgestell mit Kopfbändern, Sturzriegel, der Dachstuhl und ein Großteil des Fachwerks sind noch im Original erhalten. Im Wirtschaftsteil befanden sich - vom Deelentor aus gesehen - rechts die Pferde, links die Kühe und über den Ställen unter anderem die Kammern der Mägde und Knechte.

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.

